

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Friedberg, 17.11.2021

Vermerk zum Netzwerktreffen „Netzwerkknoten Süd“ am 12.10.2021 im Familienzentrum B3, Bad Vilbel

Gastgeberin und Moderatorin: Eva Raboldt, Leitung Ev. Familienzentrum B3
Protokoll: Romy Nickel

Teilnehmende:

J. Wagner (Familienbüro, Stadt Bad Vilbel), I. Schopf (Wellcome, Bad Vilbel), S. Otte-Seybold (Leitung FamZ Quellenpark, Bad Vilbel), E. Raboldt (Leitung FamZ B3, Bad Vilbel), I. Dusilova (Babylotsin Hochtaunuskliniken, Bad Homburg), D. Köhler (Babylotsin Bürgerhospital, Frankfurt), N. Zieger (Stadt Niddatal), Julia van Moll (Jahrespraktikantin Frühe Hilfen) R. Nickel (Netzwerkkoordination, Wetteraukreis)

Entschuldigt: G. Ratazzi-Stoll (Müze, Karben), Heike Dücker (Familienförderung), Charlotte Juncker (Philip Julius e.V.)

Begrüßung und Fragen zum Protokoll

Keine Anmerkungen zum Protokoll

Kurze Vorstellung der Teilnehmenden

Neu in der Runde:

Vorstellung Frau van Moll – Jahrespraktikantin Frühe Hilfen Wetteraukreis

Nicole Zeiger – Leitung/Koordination Kindertagesbetreuung

Gäste: Daniela Köhler, Babylotsin Bürgerhospital, Frankfurt

Irena Dusilova, Babylotsin Hochtaunuskliniken, Bad Homburg

Bericht der Babylotsinnen aus Frankfurt

Frau Raboldt begrüßte die beiden Gäste, Frau Köhler und Frau Dusilova.

Auf Grundlage der Unterlagen, die beide mitgebracht hatten entwickelte sich ein reger Austausch zum Thema „Angebot und Arbeitsweisen“ der Babylotsinnen.

Das Babylotsensystem wurde 2007 von der Stiftung Familienorientierte Nachsorge See You am Hamburger Wilhelmstift entwickelt und breitet sich nun über die gesamte Bundesrepublik Deutschland aus.

Träger des Babylotsen-Angebots, das es in jeder Frankfurter Geburtsklinik gibt, ist der Deutsche Kinderschutzbund. In der Regel sind sie qualifizierte Pädagoginnen oder Sozialarbeiterinnen.

Das Angebot können Familien bereits während der Schwangerschaft und auch nach der Geburt in Anspruch nehmen-

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



In der kurzen Zeit, die Mütter/Väter auf der Entbindungsstation verbringen, wird ihnen ein vertrauliches Gespräch und ggf. Unterstützung u.a. in Form von Sozialberatung angeboten. Ein Screeningbogen, den die werdenden Eltern bei der Anmeldung in der Klinik ausfüllen, gibt Aufschluss, ob Unterstützungsbedarf besteht. Grundsätzlich steht das Angebot der Babylotsinnen allen Familien offen. Babylotsinnen bemühen sich sehr stark, sich in die bestehenden Netzwerke Frühe Hilfen zu integrieren, um den Familien passende Anschlusshilfen anzubieten, sofern das notwendig erscheint und sie ggf. auch dorthin weiterzuleiten. Bei Bedarf können Eltern sich auch nach der Entlassung aus dem Krankenhaus nochmal bei den Babylotsinnen melden, um ausreichend versorgt zu bleiben.

Informationen aus dem Netzwerk

Nicole Waldheim – Fachberatung Kindertagespflege Diakonisches Werk Wetterau

Sie ist für die Kindertagespflegepersonen in den Kommunen Bad Vilbel, Rosbach, Karben, Wöllstadt, Niddatal.

In Bad Vilbel gibt es 10 Tagespflegeplätze (2x5 Plätze), die in Trägerschaft des DW geführt werden. Dieses Modell ist bisher im Wetteraukreis einzigartig.

Fachberaterinnen sind sowohl für Eltern Ansprechpartnerinnen wie für die Pflegepersonen und bilden das Scharnier zur Verwaltung im Wetteraukreis (Kordinatorinnen Silke Wöll und Fabienne Wolf).

Fachberaterinnen organisieren das Fortbildungsangebot. Die Tagespflegepersonen arbeiten in der Regel selbständig in ihrem eigenen Wohnumfeld. Nach der Qualifizierung und Zertifizierung sind sie verpflichtet, jährlich 20 Stunden Fortbildung wahrzunehmen.

Sie sind für 121 Tagespflegepersonen zuständig.

Die Stadt Bad Vilbel hat ein zusätzliches Budget für Tagespflegepersonen aufgelegt und fördert diese finanziell. Es soll ein Zeichen der Anerkennung sein und der Motivation dienen, diese Leistung weiter anzubieten.

Die Förderung der Kommunen ist bedeutungsvoll für die Arbeit – z.B., dass Windeln kostenfrei entsorgt werden. Kindertagespflege trägt bei der Kita-Platz-Knappheit einen großen Teil zur Sicherung des Rechtsanspruchs auf einen Kinderbetreuungsplatz bei.

Als fruchtbare Kooperation hat sie die Sprechstunde im Haus der Begegnung während des Eltern-Kind-Treffs des Familienbüros erlebt.

Die Finanzierung der Kindertagespflege wird vom Wetteraukreis geregelt.

Nähere Infos:

[Wetteraukreis: Kindertagespflege](#)
[Kindertagespflege \(diakonie-wetterau.de\)](http://diakonie-wetterau.de)

Jutta Wagner – Familienbüro Bad Vilbel

Zu ihr kommen Familien in Einzelfällen zur Beratung. Corona zeigt bezüglich des Bedarfs keine Veränderung. Gefühlt waren die Menschen früher allerdings etwas offener, lebendiger als jetzt. Langsam scheint sich Normalität herzustellen. Auch als Beraterin ist man fast ohnmächtig und kann den Verhaltensunsicherheiten der Eltern nicht adäquat begegnen. Was ist erlaubt? Was ist gefährlich? Wie geht man miteinander um? Wie steht es um das Stillen, wie mit Impfungen? Es kann keine einheitlichen Empfehlungen geben. Jede/r muss als mündige Bürger/in seine Entscheidungen selbst treffen.

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Nicole Zieger – Gemeinde Niddatal – Koordination Kindertagesstätten

Frau Zieger arbeitet noch mit halber Stelle in der Kita „Alte Molkerei“ in Echzell, ist nun aber als Koordinatorin auch für die Niddataler Kitas zuständig.

Wir freuen uns, sie im Netzwerk begrüßen zu können.

Kitas sind erste Anlaufstellen für Familien außerhalb des eigenen familiären Umfeldes. Kitas können durch ihren Auftrag Eltern wichtige Partner bei der Erziehung ihrer Kinder sein. Sie erkennen Ressourcen und Belastungen und können ggf. bei Bedarfs an andere passende Unterstützungsangebote weiterverweisen. Dafür müssen diese allerdings bekannt sein.

Zwischen Niddatal und dem Müze in Karben (Burg-Gräfenrode) wäre eine strukturelle Kooperation sinnvoll. Für Müze liegt Niddatal auf alle Fälle im Einzugsbereich.

Heidrun Kroeger-Koch – Ev. Familienbildung, Wetterau

Frau Kroeger-Koch nahm an der Sitzung in Vertretung von Frau Kube, Geschäftsführerin der Ev. Familienbildung Wetterau, teil.

Die vielfältigen Angebote der Familienbildung laufen wieder.

Als ein besonderes Angebot ist auf den „Gesprächskreis „Sternenkinder“ hinzuweisen.

Mütter und Väter, deren Kind vor, während oder kurz nach der Geburt gestorben ist, können sich in geschützter Atmosphäre austauschen. Betroffene sind zu regelmäßigen, fortlaufenden Treffen herzlich willkommen.

[Evangelische Familienbildung Wetterau: Gesprächskreis Sternenkinder](#)

Das Programm der Familienbildung wird halbjährlich veröffentlicht.

[Evangelische Familienbildung Wetterau: Familie\(n\) leben](#)

Blick über den Tellerrand in den Netzwerkknoten „Rund um Friedberg“:

Die Angebote des Ev. Familienzentrum, dessen Träger die Ev. Kirchengemeinde Friedberg ist, ist an der Familienbildung organisatorisch angebunden. Das Programm wird jährlich aufgelegt.

Auf den „Offenen Familientreff“ in Friedberg wird auf der Website hingewiesen.

Gute Erfahrungen hatte man im vergangenen Jahr während der Corona-Pandemie im Außengelände der ehemaligen Kita in der Wintersteinstraße gemacht. Jetzt heißt es, sich wieder neu zu organisieren.

[Veranstaltungen - Evangelische Kirchengemeinde Friedberg - \(ekhn.de\)](#)

Susanne Otte-Seybold, Leiterin des Familienzentrum Quellenpark, Bad Vilbel

Das Familienzentrum ist in Bad Vilbel auch in der Politik angekommen und eine wahnsinnige Bereicherung für die Stadt. Vielfältige Angebote wurden schon in kurzer Zeit, seit der Eröffnung im Sommer, realisiert.

Yoga für Schwangere, Hebammensprechstunde (wird von einer jungen Kollegin von Frau Otte-Seybold angeboten), Gespräche und Hausbesuche sind in Ausnahmefällen auch während des Wochenbetts möglich, Stillberatung, Stillvorbereitung, „Milchcafé“. „Offener Familientreff“, päd. Elternberatung, Kurs „Starke Eltern – starke Kinder“.

[Familienzentrum Stadt Bad Vilbel - das sind wir \(familienzentrum-quellenpark.de\)](#)

Eine fruchtbare Kooperation gibt es mit der Bahá'í-Gemeinde.

Die Website der Familienzentren wurde in einem Azubi-Projekt des Fördervereins für regionale Entwicklung e.V. erstellt. [Förderverein für regionale Entwicklung e.V. - Herzlich willkommen \(foerdereverein-regionale-entwicklung.de\)](#)

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Ilona Schopf, Wellcome, Bad Vilbel

Wellcome ist nur für Bad Vilbeler Familien zuständig. So ist es mit dem Träger AWO vereinbart.

Zweimal im Monat bietet Frau Schopf im FamZ Quellenpark Sprechstunde an. Individuelle Unterstützung wird durch Ehrenamtliche umgesetzt, die schon seit vielen Jahren „ihre Zeit schenken“. Viele sind schon 4-6 Jahre tätig. Wellcome ist gut vernetzt. Ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis gehört zu den Qualitätsstandards des Angebotes. [BfJ - Führungszeugnis Antrag \(Verwendung Inland\) - 13. Was ist ein "erweitertes Führungszeugnis"? \(bundesjustizamt.de\)](#). Die Angebote basieren auf Vertrauen und Freiwilligkeit. In der Regel entrichten die Familien eine kleine Gebühr für die Unterstützung. Für Familien, die diese nicht entrichten können, werden Lösungen gesucht (Förderrichtlinie „Offene Familientreffs“ des Wetteraukreises unterstützt nur kostenfreie Angebote).

[Richtlinie Offene Familientreffs unterschrieben.pdf \(wetteraukreis.de\)](#).

Wellcome stiftet für die Bad Vilbeler Willkommenstasche selbstgestrickte Babysöckchen. Frau Schopf ist auf das Team sehr stolz. Es sind großartige Frauen, die dieses freiwillige Angebot verrichten.

Die Spielplatzaktionen sind ebenfalls angelaufen, doch besteht bei manchen Menschen noch etwas Scheu, wieder in den persönlichen Kontakt einzutreten.

Eva Raboldt – Ev. Familienzentrum B3, Bad Vilbel

Es war schön, einen Blick in die gemeinsamen Räume der beiden Bad Vilbeler Familienzentren zu werfen. Ein sehr großes Gebäude im Neubaugebiet „Quellenpark“ beherbergt zwei Kindertagesstätten und die beiden Familienzentren. Frau Raboldt geht auch zu den Familien vor Ort, auch in Außenstellen. Frau Otte-Seybold bringt Erfahrungen als Hebamme mit. Frau Raboldt ist Soziologin und Politikwissenschaftlerin und war viele Jahre Leiterin der Bad Vilbeler Bürgeraktive. Diese ist Teil des Selbsthilfe-Kontakt-Stellen-System im Wetteraukreis. [Selbsthilfekontaktstelle Bürgeraktive Bad Vilbel e.V. \(buengeraktive-bad-vilbel.de\)](#) Sie möchte speziell ihren Schwerpunkt auf die psychische Gesundheit von Familien legen.

Informationen aus dem Netzwerk

Die Anträge nach dem **Corona-Aufholprogramm Frühe Hilfen** 2022 sind bis zum 31. Oktober beim Regierungspräsidium Kassel einzureichen.

Im Wetteraukreis führt man das Konzept des Jahres 2021 fort. Dies bedeutet, dass die Familienzentren mit finanzieller Unterstützung für coronaspezifische Angebote rechnen können.

Der **9. Fachtag Frühe Hilfen – „Wetterauer Qualitätsdialoge“** steht aktuell im Zentrum der Aktivitäten der Koordinationsstelle. Neun Themen, die im Qualitätsdialog des NZFH [Qualitätsdialoge Frühe Hilfen | Nationales Zentrum Frühe Hilfen \(NZFH\) \(fruehehilfen.de\)](#) eine Rolle gespielt haben, werden in Workshops bearbeitet. Alle sind recht herzlich eingeladen.

[Wetteraukreis: 9. Fachtag 2021.](#)

Frau van Moll plant, eine **Broschüre über Familienzentren, „Offene Familientreffs“ und Familienbüros** zu erstellen. Sie wird eine Exceltabelle erstellen und alle bitten, Ihre Informationen und Daten einzutragen.

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Termine 2022

Folgende Termine nachmittags ab 14.00 Uhr werden für künftige Treffen in Aussicht gestellt.

Ort und Inhalt sollten ggf. zeitnah geregelt werden.

8. Februar	14.00 – 16.00 Uhr
12. Mai	14.00 – 16.00 Uhr
13. Sept.	14.00 – 16.00 Uhr
15. Nov	14.00 – 16.00 Uhr